

An die Zukunft denken

Harte Bekleidungen für die Fassade –
Wenn Werte von Dauer sind.

Fassade



Fassadenbekleidungen

Harte Bekleidungen an der Fassade haben sich als zukunftsichere Investition erwiesen: Zeitlose Ästhetik, Langlebigkeit, Witterungsbeständigkeit sowie eine hervorragende CO₂-Bilanz machen Stein und Klinker zur optimalen Wahl für eine Fassade, die den Anforderungen der Zukunft genügt – und sie übertrifft.



12
Bienerstraße

Referenz Titelbild:

WA Bienenstrasse, Innsbruck, A

Architekt: Workspace Architekten, Wien, A

Produkte: StoStone, Bavaria Yellow

Foto: Christian Schellander

Bei den nachfolgend in der Broschüre enthaltenen Angaben, Abbildungen, generellen technischen Aussagen und Zeichnungen ist darauf hinzuweisen, dass es sich hier nur um allgemeine Mustervorschläge und Details handelt, die diese Funktionsweise darstellen. Es ist keine Massgenauigkeit gegeben. Anwendbarkeit und Vollständigkeit sind vom Verarbeiter / Kunden beim jeweiligen Bauvorhaben eigenverantwortlich zu prüfen. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt. Alle Vorgaben und Angaben sind auf die örtlichen Gegebenheiten anzupassen bzw. abzustimmen und stellen keine Wert-, Detail- oder Montageplanung dar. Die jeweiligen technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten in den Technischen Merkblättern und Systembeschreibungen / Zulassungen sind zwingend zu beachten.

Inhalt



Harte Bekleidungen für die Fassade

04 Über 30 Jahre Erfahrung als Systemanbieter schaffen Vertrauen

06 Investition in Wertbeständigkeit

07 Harte Bekleidungen: Wenn Werte von Dauer sind.

08 Qualität & Erfahrung: Massstäbe setzen, Werte schützen.

10 Beweisbar besser

11 Beweisbar besser schafft Vertrauen!

12 Prüfung bestanden!

14 Zulassung erteilt!

15 Ein ganzes Fassadenleben lang schön!

16 Service & Know-how

17 Kompetenter Service und Beratung – Ihr Projekt in guten Händen!

18 Die Natur als Lieferant

19 Natürliche Rohstoffe – die Basis für bewusstes Bauen

20 Ausgezeichnet für das Klima.

21 Eine gute Bilanz – von Anfang an.

22 Stark gegen Kälte und Hitze

23 Energieeffizienz im System, für mehr Behaglichkeit & Wirtschaftlichkeit

24 Gestalterisch frei

25 Oberflächen ohne Kompromisse: Trends mit Charakter

26 Gestaltung für Gebäude zum Wohlfühlen



Über 30 Jahre Erfahrung als Systemanbieter schaffen Vertrauen

Die moderne Gebäudehülle hat neben gestalterischen Vorgaben auch baukonstruktive und energetische Anforderungen zu erfüllen. Fassadendämmsysteme mit Bekleidungen von Sto helfen, diese bewusst und nachhaltig umzusetzen.

Seit über 30 Jahren verfügt Sto über Erfahrung mit Fassadendämmsystemen mit harten Bekleidungen – also traditionellen Werkstoffen wie Stein, Klinker und Glas. Sie sind nicht nur zeitlos schön, sondern überzeugen auch bei der Sicherheit, bei Nachhaltigkeit und Ökologie sowie bei der Energieeffizienz. Sto-Fassadendämmsysteme sind immer systemischer: denn bei Sto kommt alles aus einer Hand – alle Komponenten sind perfekt aufeinander abgestimmt und bauaufsichtlich zugelassen.

Bei dem Projekt Theaterplatz Baden entschieden sich die Architekten für eine Lösung aus Glasmosaik in den stark frequentierten Bereichen des Sockelgeschosses. Diese Flächen sehen nicht nur edel aus, sie sind auch noch schlagfest und stossicher, verschmutzen kaum und senken dadurch den Aufwand für die Instandhaltung spürbar.

**Wohn- und Geschäftshaus,
Theaterplatz 3,
Baden CH**

Produkte: StoTherm Mineral, StoDeco, StoMiral K3, Glasmosaik

Planung: EMWE Holding AG, Zürich CH
Bauleitung: J. Baumann AG, 5430 Wettingen
Foto: Daniel Werder





30 Jahre Erfahrung mit harten Bekleidungen

Naturstein aus eigenen Steinbrüchen

Für unsere Naturwerksteinfliesen von StoStone wird Kalkstein verwendet, der in unseren eigenen Steinbrüchen in Deutschland abgebaut wird. Unser Standard-Sortiment setzt sich aus sechs unterschiedlichen Kalksteinen zusammen. Die Steine werden vor Ort zu 10 mm starken Natursteinfliesen mit verschiedenen Oberflächen verarbeitet. Erhältlich sind 16 modulare Formate, die frei kombiniert werden können. Dies schafft für Architekten und Planer einen grossen Gestaltungsspielraum.

Klinker aus eigener Produktion

Lehm ist der Rohstoff für Klinker und Ziegel, wobei der darin enthaltene Ton für die Eigenschaften des Produkts nach dem Brennvorgang massgebend ist. Die Rohstoffwahl sowie die beigefügten Zuschlagstoffe haben bereits starken Einfluss auf die Optik des

Endprodukts. Beim Strangpressverfahren wird die Rohmasse mit hohem Druck durch das sogenannte Mundstück gedrückt. Es entsteht ein langer, glatter Strang. Die Steine werden bei Temperaturen von 1100 bis 1300 °C gebrannt.

StoDeco Fassadenelemente

Die Elemente bestehen aus Verolith, einem speziellen Granulat, das aus Perlit gewonnen wird. Perlit wiederum ist ein zu 100 % natürlicher Rohstoff: Er entsteht durch einen Verwitterungsvorgang aus dem Vulkangestein Obsidian. Die Rohlinge für die plastischen Fassadenelemente liegen standardmässig in Formaten bis 240 cm Länge, 120 cm Breite und 10 cm Stärke vor. Daraus fertigen wir Leisten und Tafeln exakt nach Ihren Vorgaben. Die fertiggestellten Werkstücke werden nach Vorgabe des Planers appliziert und anschliessend beschichtet. So können Fassaden durch den punktuellen Einsatz von plastischen Fassaden-

elementen strukturiert und Akzente gesetzt werden. Durch den flächigen Einsatz der Elemente können auch ganze Fassaden mit Facetten, Reliefs oder Gravuren überzogen werden.

StoGlass Mosaic

Durch die rückseitige Einschmelzung der Farbpigmente in die Glasplatte sind die Fliesen farbbeständig und haben eine homogene Farbwirkung. Im Gegensatz zu Keramikfliesen, die ihren Glanz nur aus der oberflächlichen Glasur erhalten, bestechen Glasfliesen durch ihre Lichtreflexionen und die Tiefenwirkung des Glaskörpers. Eigenschaften wie hohe Bruchfestigkeit, Massgenauigkeit, Beständigkeit gegen Frost, Säuren, Laugen und Temperaturwechsel machen die Produkte von Sto zur besten Lösung für die Umsetzung von facettenreichen Glasfassaden.



Investition in Wertbeständigkeit

Immobilien sind nicht nur Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben, sondern für den Investor eine langfristige und sichere Wertanlage. Um dieses Kapital zu schützen, muss es gepflegt und immer am neuesten Stand der Technik gehalten werden. Die Verwendung von harten Bekleidungen im System mit hochwertigen WDV-Systemen von Sto stellt eine hervorragende Möglichkeit dar, den Wert einer Wohnimmobilie gleich mehrfach zu steigern bzw. langfristig zu erhalten.

Harte Bekleidungen: Wenn Werte von Dauer sind

Die Kombination aus Wertbeständigkeit, Wirtschaftlichkeit und der Möglichkeit, mit harten Bekleidungen individuell zu gestalten, überzeugt immer mehr Architekten, Bauherren und Investoren.

Harte Bekleidungen haben eine nahezu unbegrenzte Lebensdauer sind dauerhaft farbecht, nahezu wartungsfrei sowie wertbeständig. Damit bringen sie Sicherheit und Ästhetik an der Fassade perfekt in Einklang. Vor allem in stark frequentierten Bereichen, eine Investition in die Zukunft! Die etwas höheren Anschaffungskosten amortisieren sich so sehr schnell: Weltweit und in unterschiedlichen Klimazonen verbaut, haben Sto-Fassadensysteme

mit harten Bekleidungen zahlreiche Gutachten und Zulassungen erworben – jeweils angepasst an die Anforderungen in den jeweiligen Ländern. Sie sind nachweislich besonders schlagfest und widerstandsfähig gegen Mikroorganismen.



Bilder links, rechts:
Wohn- und Gewerbehau-
haus, Hauptstrasse 26,
Döttingen CH
Architekt: Architektur-
statt GmbH
Produkte: StoTherm
Mineral, StoBrick
Foto: René Rötheli, Atelier
für Fotografie, Baden

Qualität & Erfahrung: Massstäbe setzen, Werte schützen

Gerade in stark frequentierten Bereichen amortisiert sich eine Investition in schlagfeste, langlebige und leicht zu reinigende Oberflächen schnell.

Fassadenbekleidungen aus z.B. Klinker, Naturstein oder Glasmosaik sind sehr hochwertige Oberflächen. Dass das anfänglich grössere Investitionen bedeutet, steht ausser Frage. Doch schon nach wenigen Jahren haben sich die zusätzlichen Kosten amortisiert, denn im Gegensatz zur herkömmlichen Putzfassade hält sich der Aufwand für Renovierung und Sanierung bei harten Bekleidungen in Grenzen. Sie halten widrigen Witterungsbedingungen sehr gut stand und sind darüber hinaus extrem schlagfest und robust. Gerade in hoch frequentierten Bereichen wie etwa die Ein- und Durchgänge von Mehrparteienwohnhäusern zahlt es sich aus, in widerstandsfähige Oberflächen

zu investieren, die einiges aushalten – vom sorglos angelehnten Fahrrad bis zu den Fussball-Kicks im Hof. Auch die einfache Reinigung ist ein grosser Pluspunkt: Harte Bekleidungen lassen sich mit einfachen Mitteln abwaschen, während Putzfassaden aufwendiger gereinigt werden müssen. Optisch machen Fassadenbekleidungen natürlich auch einiges her. Und: Sie lassen sich darüber hinaus mit den verputzten Fassadenbereichen des Gebäudes problemlos kombinieren. Bei Sto als Systemanbieter kommt hier alles aus einer Hand – die Anschlussdetails sind erprobt und sicher.

Bild links unten:

Vor allem in Bereichen mit hoher Belastung ist eine Putzfassade zwar im ersten Moment günstiger, auf lange Sicht aber keine ideale Lösung.

Bild rechts unten:

In stark frequentierten Bereichen sind harte Bekleidungen durch ihre hohe Schlag- und Stossfestigkeit ideal.

Harte Bekleidungen sind in Bereichen mit hoher Frequenz und starker Schlag- und Stossbelastung die ideale Alternative!



Robuste Oberflächen an der Fassade: Das bedeutet nachhaltige Wertbeständigkeit, sichere Wertsteigerung und damit mehr Wirtschaftlichkeit für Investoren. Eine bessere Investition in die Zukunft gibt es nicht!



Lange Sanierungsintervalle und kurze Amortisationszeiten

Je beständiger eine Fassade gegen mechanische Belastungen und Witterungseinflüsse ist, desto weniger muss in Sanierung und Instandhaltung investiert werden. Harte Bekleidungen punkten hier auf allen Linien: Sie sind äusserst schlagfest und robust. Anfänglich höhere Kosten haben sich so schnell amortisiert. Die Fassade bleibt lange intakt – sowohl funktional als auch optisch. Der moderne Wohnbau setzt auf optimale Wirtschaftlichkeit. Geringer Sanierungsaufwand und kurze Amortisationszeiten machen Fassaden mit harten Bekleidungen damit zu einem starken Argument für Investoren!



Wertsicherung und Wertsteigerung

Langlebigkeit durch Stossfestigkeit und Witterungsschutz bedeutet automatisch Wertsteigerung. Denn ein Gebäude, dem Hagel und Starkregen wenig anhaben können, steigt vor allem in Zeiten des Klimawandels in seinem Wert. Witterungsextreme nehmen zu – Fassaden müssen noch robuster sein. Harte Bekleidungen bedeuten immer auch biozidfreien Schutz vor Algen und Pilzen. Grund dafür ist die hohe Wärmespeicherkapazität: Stein speichert Wärme viel besser als Putz. Dadurch trocknen Fassaden mit harten Bekleidungen besonders schnell und entziehen Mikroorganismen so auf natürliche Art den Nährboden. Dazu kommt die grössere Wirtschaftlichkeit durch geringe Heiz- und Kühlkosten, die sich in Kombination mit einem Wärmedämm-Verbundsystem ergeben.



Lukrative Miet- und Verkaufspreise!

Eine hochwertige Fassade steigert den Wert des gesamten Objekts – und damit auch die zu erzielenden Preise bei Miete und Verkauf. Die Kostenbeteiligungen der zukünftigen Wohneigentümer für Sanierung und Instandhaltung bleiben niedrig. Gerade im gehobenen Wohnbau wird auch speziell die exklusive Optik von Stein, Klinker und Co. zu einem Ass im Ärmel, wenn es um Preisverhandlungen geht. Denn bleibende Schönheit mit wenig Aufwand für Instandhaltung und Wartung ist ein starkes Argument. Auch mögliche Schönheitsfehler wie Dübelabzeichnungen an gedämmten Putzfassaden sind ausgeschlossen. Der schlanke Wandaufbau hilft darüber hinaus, die Wohn- und Nutzfläche ideal auszunutzen – ein weiteres starkes Argument in Sachen Wirtschaftlichkeit.



Beweisbar sicher seit 30 Jahren

Sto ist als Fassadenpionier seit 30 Jahren weltweit mit harten Bekleidungen erfolgreich. Die Systeme haben zahlreiche Test- und Prüfverfahren mit Bravour bestanden. Das bedeutet Sicherheit und Vertrauen.

Bülachguss 5, Bülach CH,
Architekt: Thalmann Steger Architekten AG
Produkte: StoTherm Mineral, StoBrick Sonderbrand
Foto: Daniel Werder

Beweisbar besser schafft Vertrauen!

Wer wirklich gut ist, braucht strenge Prüfungen nicht zu scheuen. Zahlreiche Gutachten und offizielle Zulassungen beweisen, dass unsere Fassadenbekleidungen auch hart im Nehmen sind. Sie punkten bei langer Lebensdauer, Robustheit und Witterungsbeständigkeit.

EOTA Prüfwände

Die EOTA, die European Organisation for Technical Approvals, die auf Basis der Bauprodukterichtlinie geschaffene Dachorganisation der nationalen Zulassungsstellen, erstellt die Leitlinien für die europäische technische Zulassung (European Technical Approval, ETAG), koordiniert die Ausarbeitung sonstiger Zulassungsunterlagen und gibt technische Berichte heraus. Die Organisation verfügt über ganz spezielle Prüfanlagen: In einer Klimakammer werden Testwände den widrigsten Wetterbedingungen ausgesetzt und verschiedene klimatische Bedingungen simuliert. An den speziell konstruierten Wänden werden Fassadendämmsysteme mit harten Bekleidungen so auf Herz und Nieren getestet. Alterungs- und Witterungsprozesse lassen sich stark beschleunigt herbeiführen – anschließend werden Beständigkeit und Effizienz der Materialien überprüft.

In den Klimakammern können von tropisch feucht über Regen bis Dauerfrost verschiedenste Wetterbedingungen simuliert werden. Zudem lassen sich Tests nach den EOTA-Leitlinien durchführen: Dabei wird die Wand 25 hygrothermischen Zyklen und fünf Frostzyklen bei Temperaturen von minus 20 Grad Celsius bis plus 70 Grad Celsius, unterschiedlicher Luftfeuchte sowie Spritzwasserberieselung ausgesetzt und anschließend gemäss der Prüfrichtlinie ETAG 004 überprüft.



Prüfung bestanden!

Wenn es um die Belastbarkeit von Fassadensystemen mit harten Bekleidungen geht, zählen harte Fakten.

Grossbrandversuch bestanden!

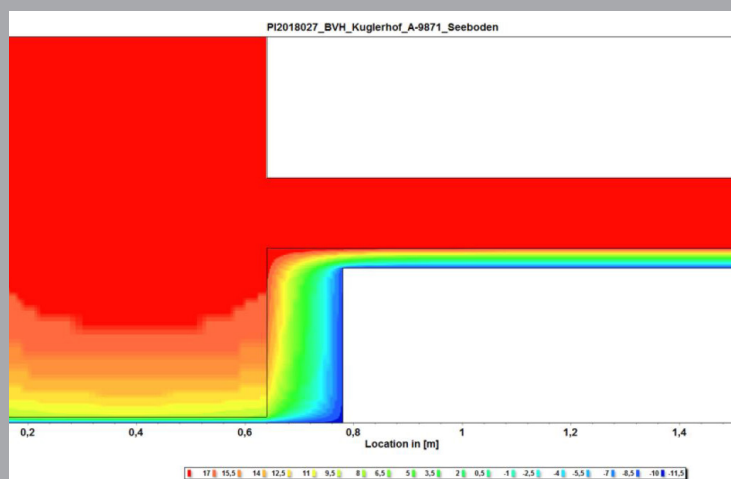
Ab einer bestimmten Gebäudeklasse bzw. Höhe des Baus muss die Fassade den sogenannten Grossbrandversuch überstehen. Dabei wird in der Versuchsanordnung ein Zimmerbrand ausgelöst und so die Auswirkungen des Feuers auf die Fassade untersucht. Ziel ist, dass sich das Feuer nicht unkontrolliert über die ganze Fassade ausbreitet und auch dass grosse Fassadenteile nicht abfallen. Die Sto-Systeme erfüllen die nationalen Richtlinien zum Brandschutz klar: StoTherm Vario mit dem Dämmstoff EPS ist mit Bekleidung als „schwer-entflammbar“, als B-s1, d0, klassifiziert, StoTherm Mineral mit dem Dämmstoff Mineralwolle als „nicht-brennbar“, also A2-s1, d0, klassifiziert (gem. EN 13501-1). Beide Systeme haben den Grossbrandversuch positiv bestanden und das erforderliche Schutzziel damit erreicht.



Wasserdampfdiffusionstest bestanden!

Die Qualität einer Fassadenbekleidung schlägt sich auch in der Fähigkeit nieder, Wasserdampf von innen nach aussen zu transportieren. Die Wasserdampfdiffusion darf also auch bei harten Bekleidungen nicht behindert werden. Um dies bei einem Wärmedämm-Verbundsystem mit einer solchen Bekleidung zu testen, kommt ein instationärer, also „schwankender“, Versuchsaufbau zum Einsatz: Digitale Programme bilden den Wasserhaushalt und die Diffusion durch den Wandaufbau nach. Diese realitätsnahe Feuchtesimulation bei mehrschichtigen Bauteilen nutzt zur Berechnung die natürlichen Aussenklimadaten mehrerer Jahre. Bei einem erfolgreichen Test darf es zu keinem Ausfall im System kommen. Der Praxistest bestätigt das Ergebnis der Simulation, harte Bekleidungen bestehen den Wasserdampfdiffusionstest.

Hygrothermische Simulation (Sturz, Symbolfoto)

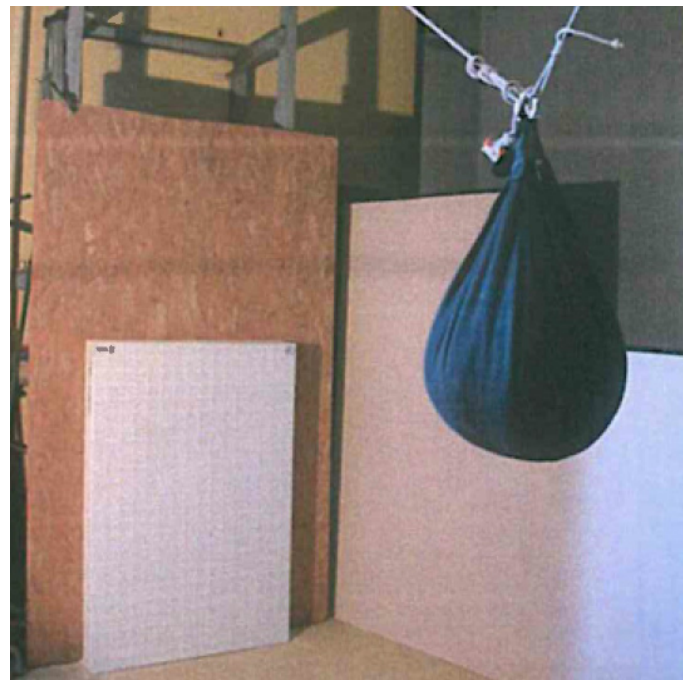


Wissenschaftliche Prüfungen vergleichen die jeweiligen Systeme und liefern die Grundlage für eine Bewertung. Sto-Systeme schneiden bei allen klassischen Versuchsanordnungen hervorragend ab.



Haftzugtest bestanden!

Dieser Test, der nach DIN EN 1348 und ETAG 004 normiert ist, simuliert die Belastung eines Steins oder Klinkers durch Frost und Tau. Das zu testende Material wird dabei in 50 kleine Fliesen geschnitten und mit Klebemörtel verklebt. Nach jedem simulierten Wechsel zwischen Frost und Tau wird jeweils ein Prüfling entfernt und in ein Gerät eingespannt, das mit einer bestimmten Zugkraft den Stein vom Mörtel abzulösen versucht. Ab einer gewissen Anzahl an Wechseln bricht der Verbund zwischen den beiden Materialien und der Stein lässt sich lösen. Das Ergebnis muss bei Sto-Systemen einen Mindestwert erfüllen. Das Bruchbild muss ausserdem eben sein und die Prüfung auch nach 50 Zyklen erfolgreich bestehen.



Hard-Soft Body Impact Test – Schlagfestigkeit im Test bestanden!

„Soft Body Impact“

Dieser Test prüft die Fassadenbekleidung auf eine Belastung durch Stösse mit weichen Körpern, also Objekten, die sich beim Aufprall verformen. In der Praxis ist das etwa ein Schuss mit einem Fussball oder eine Person, die gegen die Fassade stösst oder stürzt. Weiche Körperstösse führen tendenziell zu einer Biegung in der Fassade.

„Hard body Impact“

Harte Körperstösse entstehen durch die Kollision starrer Gegenstände mit der Fassade. Diese Objekte können sich beim Aufprall nicht verformen und verursachen daher ein lokales Durchstanzen des Finishs – also ein Loch in der Fassade. Beispiele dafür wären die Kollision mit Fahrzeugen oder aber auch böswillige Schäden wie Schläge mit einem Hammer.

Zulassung erteilt!



Europäische Technische Bewertung ETA

Zwei Sto-Systeme haben sich besonders mit harten Bekleidungen bewährt: StoTherm Vario setzt auf EPS als Dämmstoff und StoTherm Mineral auf Steinwolle. Beide Systeme lassen sich mit Klinkerriemchen (StoBrick), Feinsteinzeug (StoCera), Naturstein (StoStone), Glasmosaik (StoGlass Mosaic) und Decoprofilen (StoDeco) kombinieren und schaffen robuste, ästhetisch ansprechende Fassaden. Die Europäische Technische Bewertung bzw. European Technical Assessment (ETA) ist ein allgemein anerkannter Nachweis zur technischen Brauchbarkeit eines Bauproduktes im Sinne der Bauproduktenverordnung in den Mitgliedsstaaten der EU. Auch nach diesen offiziellen Richtlinien hat man die Sto-Systeme auf Herz und Nieren geprüft. Bei den Tests geht es um wichtige Parameter wie Frostbeständigkeit, Wasseraufnahme, Wasserdampfdurchlässigkeit, Zugfestigkeit oder Wärmewiderstand. Die Systeme haben auch diese Tests bestens bestanden.

Maximale Sicherheit mit 10-jähriger Systemgewährleistung

Auf die Systeme StoTherm Vario und StoTherm Mineral gewähren wir auf Wunsch (ohne Mehrkosten) eine 10-jährige Systemgewährleistung. Sie profitieren von unserem lang-

jährigen Know-how und umfangreichen Produkt- und Systemprüfungen – für maximale Sicherheit.

Voraussetzungen:

- Die zusätzliche Gewährleistung muss vor Beginn der Fassadenarbeiten beantragt werden.
- Der Systemaufbau entspricht unseren Sto-Vorgaben. Dieser Punkt ist nur bei nicht von uns beratenen bzw. ausgeschriebenen Objekten relevant.
- Die gewählte Fassadenbekleidung kommt aus unserem umfangreichen eigenen Sortiment (StoBrick, StoCera, StoStone, StoGlass Mosaic, StoDeco). Fremdbekleidungen können nur nach vorheriger Prüfung und Freigabe verwendet werden. Die Dauer der Eignungsprüfung beträgt im Schnitt 12 Wochen.
- Alle Systemkomponenten inkl. Fassadenbekleidungen müssen bei der Sto AG bezogen werden.
- Die Gewährleistungsfrist des Unternehmers muss ebenfalls 10 Jahre betragen, inkl. einer Unterhaltsvereinbarung für die jährliche Inspektion.

Ein ganzes Fassadenleben lang schön!



Witterungseinflüssen trotzen....

Die Fassade gilt als das Gesicht eines Gebäudes. Sie unterstreicht den Charakter der Architektur und muss optisch einfach überzeugen. Was ihre Robustheit angeht, gilt die einfache Rechnung: Je besser eine Fassadenbekleidung Witterungseinflüssen standhält, desto länger bleibt sie schön – was die Kosten für die Sanierung reduziert. Sto-Systeme mit harten Bekleidungen kommen weltweit zum Einsatz und haben sich also in unterschiedlichen Klimazonen und unter den verschiedensten Witterungsbedingungen bestens bewährt. Ob Schlagregen, Hagel, Frost oder Hitze: Fassadenbekleidungen sind besonders robust und bewahren ihre natürliche Schönheit über viele Jahrzehnte.

... und Mikroorganismen abwehren

Algen und Pilze mögen es feucht: Sie brauchen Wasser, um sich zu vermehren. Damit eine Fassade Mikroorganismen möglichst von sich fernhalten kann, muss sie also rasch trocknen und Taubildung entgegenwirken. Harte Bekleidungen erledigen das auf ganz einfache, rein physikalische Weise: Ihre Wasseraufnahmefähigkeit ist kleiner als 25 % also sehr gering – aber ihre Fähigkeit, Wärme zu speichern, dagegen sehr hoch. Das führt zur raschen Trocknung und zu weniger Taubildung, weil sich die Oberfläche nicht so rasch abkühlt. Aus der Sicht der Algen und Pilze bieten harte Bekleidungen also denkbar schlechte Bedingungen. Sie siedeln sich weniger an – und die Fassade bleibt länger sauber und schön.

Bild links/rechts:

Erdberger Lände, Wien, A

Produkte: StoBrick, StoTherm Mineral, StoTherm Vario

Architekten: Weichenberger Architects, Wien, A

BEHF Corporate Architects, Wien, A

Freimüller Söllinger Architekten, Wien, A

Foto: Christian Schellander



Service & Know-how

Bei Sto gibt es alles aus einer kompetenten Hand: Nicht nur die Fassadensysteme mit harten Bekleidungen sind technisch perfekt aufeinander abgestimmt, auch beim Service achten wir darauf, die Projekte unserer Kundinnen und Kunden zeitnah, zuverlässig und mit viel Know-how zu begleiten. Kompetenter Service und Beratung – Ihr Projekt in guten Händen.

Kompetenter Service und Beratung – Ihr Projekt in guten Händen!

Wir sind Ihr Ansprechpartner für das gesamte Bauprojekt. Unsere Projektmanager und Anwendungstechniker unterstützen Sie vom Entwurf bis zur Umsetzung und kümmern sich dabei auch um die Details.

Wir sind Ihr Ansprechpartner für das gesamte Bauprojekt. Unsere Projektmanager und Anwendungstechniker unterstützen Sie vom Entwurf bis zur Umsetzung und kümmern sich dabei auch um die Details. Ein Bauprojekt ist eine komplexe Aufgabe, an der viele Akteure beteiligt sind. Zeit ist Geld – daher hängt ein reibungsloser Ablauf vor allem an einem versierten und kundenfreundlichen Projektmanagement und an Beratungsprofis, die jederzeit an Ort und Stelle sind, wenn Sie sie brauchen. Das Sto-Team steht Ihnen mit Service und Know-how immer zur Verfügung. Wir sind Ihr Ansprechpartner vom Entwurf Ihres Projekts bis zur Fertigstellung.



Service & Hilfe

Richtpreiskalkulationen

Um die Kosten für ein geplantes Projekt abzuschätzen, braucht es das Know-how von Profis. Sto unterstützt bei der Kalkulation von Aufwand und Preisen.

Verarbeitungsrichtlinien

Wie ist ein bestimmtes Fassadensystem im Detail zu verarbeiten? Welche Vorbereitungen sind zu treffen? Die Verarbeitungsrichtlinien geben Aufschluss. Zusätzlich gibt es Videos zu vielen Produkten und ihrer Anwendung.

Echtmuster für die Entscheidung

Stein und Klinker sind enorm vielfältig. Die Entscheidung für ein Design fällt leichter, wenn man Echtmuster zur Verfügung hat.

Devisierungsservice

Sto-Devis nach NPK ermöglichen mittels detaillierter Leistungsverzeichnissen exakte Kostenrechnungen und begünstigen reibungslose Abläufe und korrekte Abrechnungen. Bei Projekten an Gebäuden im Bestand ist es möglich, die Gebäudegeometrie von unseren Fachspezialisten digital erfassen und im 3D visualisieren zu lassen. Erfassung, digitales Ausmass, Devisierung, Materialdokumentation und Visualisierung – alles aus einer Hand.

Materialprüfung im Labor

Um besondere Kundenwünsche zu erfüllen, prüfen wir bei Bedarf auch Materialien, die nicht zu unserem Sortiment gehören (kostenpflichtig).

Konstruktionsdetails

finden Sie im Bereich Service www.stoag.ch.

Schulungen

Auf Wunsch schulen wir im Vorfeld zu Ihrem Projekt die Verarbeiter in unseren modernen Schulungseinrichtungen in Theorie und Praxis.

Gestaltungskonzept von StoDesign

Gerade bei harten Fassadenbekleidungen kommt dem Design eine entscheidende Rolle zu. Das StoDesign-Team erarbeitet gerne Konzepte für die individuelle Gestaltung Ihrer Projekte. Alternativ können Sie mit dem StoCladding Creator eigene Konzepte erarbeiten.

Referenzen

Aktuelle nationale und internationale Architekturbeispiele mit harten Bekleidungen finden Sie unter: www.stoag.ch



Die Natur als Lieferant

Stein und Klinker: Keine Baustoffe könnten natürlicher sein. Unser Naturstein für StoStone stammt aus Steinbrüchen in Deutschland, die Fliesen werden vor Ort erzeugt. Die Klinker für StoBrick werden in einer hauseigenen Produktion in Deutschland hergestellt. Das ermöglicht kurze Transportwege und damit eine ausgeglichene CO₂-Bilanz über den gesamten Produktzyklus. Denn Naturstein & Co. lassen sich auch wieder verwerten bzw. einfach entsorgen.

Natürliche Rohstoffe – die Basis für bewusstes Bauen

Stein und Klinker gehören zu den ältesten Baumaterialien und lassen sich ideal mit zeitgemässen Energieeffizienzanforderungen kombinieren. Die widerstandsfähigen Wetterschalen verleihen Fassaden oder Teilbereichen Langlebigkeit und hohe Wirtschaftlichkeit – vor allem im Zusammenspiel mit den Fassadensystemen von Sto. Das StoBrick-Sortiment bietet dabei eine immense Gestaltungsvielfalt und ausgefeilte Detaillösungen. Das Rohmaterial Klinker ist Lehm, ein Gemisch aus Sand, Schluff und Ton. Dieser ist dabei nach dem obligatorischen Brennprozess massgebend für die Materialeigenschaften: Verschiedene Zuschlagstoffe

beeinflussen das Brandergebnis in seiner Farbigkeit. Die Natursteinfliesen von StoStone stammen aus Steinbrüchen in Deutschland. Das Material lässt sich direkt auf Wärmedämm-Verbundsysteme und auf vorgehängte hinterlüftete Fassadendämmsysteme applizieren. Dank modularer Formate und unterschiedlicher Oberflächenbearbeitungen können Architekten und Planer ihre Vorstellungen in eigenständige Verbände und Fugenbilder umsetzen. Unser Standard-Sortiment setzt sich aus sieben unterschiedlichen Kalksteinen zusammen, die in unseren hauseigenen Steinbrüchen abgebaut und zu Natursteinfliesen verarbeitet werden.

Bild links:

Der Kalkstein für unser StoStone-Sortiment wird in deutschen Steinbrüchen abgebaut und auch dort verarbeitet.

Bild unten:

Das Rohmaterial für unser StoBrick Klinker ist Lehm der durch unterschiedliche Zuschlagstoffe beim Brennprozess seine Farbigkeit erhält.





Ausgezeichnet für das Klima

StoTherm Mineral mit harten Bekleidungen trägt den Blauen Engel, das Gütesiegel für umweltfreundliche und gesundheitsschonende Herstellung.

Ausgezeichnet mit dem Blauen Engel – In Verbindung mit einem (StoTherm Mineral) WDVS. Umweltfreundliche Produkte können nach den Umweltkriterien der RAL-Gütegemeinschaft geprüft und mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ versehen werden. Beim „Blauen Engel für Klimaschutz“ stehen energieeffiziente Produkte im Mittelpunkt, die besonders energiesparend und langlebig sind. Das Wärmedämm-Verbundsystem StoTherm Mineral, wurde als Komplettsystem mit dem „Blauen Engel“ (RAL UZ 140) ausgezeichnet. Ausgestattet mit einer grossen Gestaltungsvielfalt sowie hervorragenden Dämm- und Brandschutzeigenschaften, erfüllt das System die Bedürfnisse nach Sicherheit, Klimaschutz und Wohngesundheit.



www.blauer-engel.de/uz140

Ausgezeichnet mit dem Blauen Engel

Als ältestes und weltweit sehr erfolgreiches Umweltzeichen genießt der „Blaue Engel“ grosses Vertrauen bei den Verbrauchern. Eine unabhängige Jury zeichnet seit 1978 Produkte und Dienstleistungen mit dem Siegel aus, die im Vergleich zur Konkurrenz besonders umweltfreundlich und gesundheitsschonend hergestellt sind.



Eine gute Bilanz – von Anfang an

Die CO₂-Bilanz eines Produkts ergibt sich aus seinem gesamten Lebenszyklus. Wenn es am Ende einfach wiederverwertet oder klimaschonend entsorgt werden kann – umso besser!

Harte Bekleidungen wie Naturstein und Klinker aus Ton bieten auch in Sachen Klimaschutz eine Menge an Vorteilen. 100 % natürliche Rohstoffe – in hauseigenen Steinbrüchen abgebaut bzw. in eigener Produktion verarbeitet – das garantiert kurze Transportwege und senkt den CO₂-Ausstoss. Beim Rückbau anfallendes Material lassen sich wiederverwerten bzw. einfach entsorgen.

Ein weiteres CO₂-Einsparungspotenzial ergibt sich gegenüber dem zweischaligen Wandaufbau aus Mineralwolle und Vollziegel: Das Einsparungspotenzial liegt zwischen 50 % und 60 %.

Bild links:

WA Gerberweg,
Lauterach, A
Baumschlag Hutter &
Partners, Dornbirn, A
Produkte: StoTherm
Vario, StoBrick
Foto: Christian Schellander

Bild rechts:

WA Unter den Eichen,
Dornbirn, A
Architekturbüro MHM,
Dornbirn, A
Produkte: StoTherm
Vario, StoBrick
Foto: Christian Schellander





Stark gegen Kälte und Hitze

Klimaschutz geht auch durch Wirtschaftlichkeit: Gedämmte Fassadensysteme oder vorgehängte, hinterlüftete Systeme mit harten Bekleidungen verursachen viel weniger Kosten für Heizung und Kühlung, da sie systembedingt die Hitze und Kälte draussen halten. Weniger Heizung, weniger Kühlung – das bedeutet weniger Energieverbrauch!

Energieeffizienz im System, für mehr Behaglichkeit & Wirtschaftlichkeit

Behaglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit: Für diese zukunftssichere Triade steht das Wärmedämm-Verbundsystem. Ein Erfolgsmodell, an dessen Entwicklung Fassadenpionier Sto massgeblich beteiligt war.

Bei Wärmedämmung denkt man sofort an den Winter und niedrigere Heizkosten. Doch auch im Sommer zahlt sich Dämmen so richtig aus. Mit einem WDVS lässt sich der Wohnraum wunderbar kühl halten – auch und gerade in Kombination mit harten Bekleidungen. Das Geheimnis hinter den Sto-Systemen: Durch die hochdämmende Aussenschicht wirkt die Masse von Wänden und Decken wie ein Speicher, der die Temperaturen ausgleicht. Und das zahlt sich aus: Die teure Alternative, die aktive Kühlung der Luft mittels Elektrizität, ist noch dazu ressourcenintensiv, und eine Nachrüstung mit Klimagerät oft aufwendig. Bis zu drei Tage lang speichert das thermische Gedächtnis der Wand die Wärme. Ungedämmt führt das zu unerwünschten Nebenwirkungen im Sommer: Die Wand strahlt permanent unangenehme Hitze in den Wohnraum ab. Kommt jedoch ein hochwirksames Wärmedämm-Verbundsystem mit hoher Dicke an der Fassade zum Einsatz, wird der Wärmespeicher zum Kühlfaktor: Masse plus exzellente Dämmung ergibt Wohlfühlklima auch im Sommer!

Bild links/rechts:
Wohnen in Risch-Stotzenacker, Risch CH
Architekt: Büro
Konstrukt AG
Produkte: StoTherm
Vario, Sto-Fossil Bavaria
Travertin geschliffen



An die Zukunft denken
Oberflächenvielfalt ohne Kompromisse



Gestalterisch frei

Sto-Fassaden schaffen mit ihrer breiten Vielfalt an Materialien und Oberflächen Gebäude mit ansprechendem Charakter, die zu einem Wohlfühlort werden. Grosse Freiheit bei der Gestaltung braucht garantierte System-sicherheit – gerade bei harten Bekleidungen.

Humana Almqvist & Wäxjö
Wäxjö, SWE
Architekt: Kjellander Sjöberg Stockholm, SWE
Produkte: StoBrick Glatt Uni, StoBrick Glatt Uni
Sonderbrand
Foto: Max Plüngen, Naacke

Oberflächen ohne Kompromisse: Trends mit Charakter

Rau und stark ist der Charakter von Klinker, Naturstein betont die monolithische Anmutung von Gebäuden und Glasmosaik lässt Fassaden in allen Farben des Regenbogens glänzen – das ist Gestaltung, die wirkt.

Ansprechende Gestaltung wirkt auf alle Sinne – optisch und haptisch. Wir lieben Bilder, Farben, Muster und spannende Oberflächen. Menschen mögen das Besondere, das Individuelle. Eine gut gestaltete Fassade trägt massgeblich dazu bei, dass ein Gebäude zu einem Wohlfühlort wird, den die Menschen in ihr Herz schliessen. Wir wollen uns mit unserem Räumen identifizieren – die Vielfalt der Sto-Fassadensysteme mit harten Bekleidungen macht das möglich.

Die grosse Materialauswahl an harten Bekleidungen bei Sto sorgt für fast unendliche Gestaltungsfreiheit. Die Rauigkeit und den starken Charakter des Klinkers in klaren Verbänden oder zu virtuos en Mustern gefügt. Die Lebendigkeit der gewachsenen Strukturen im Naturstein. Glas, das als Mosaik mehrfarbige Akzente setzt und eine erzählerische Ebene erzeugt. Fassaden die faszinieren und berühren.

Bild rechts:
WH Millstatt, A
Architekt: Stephan
Klammer Zeleny,
Wien, A
Produkte: StoVentec M
mit Glasmosaik
Foto: Christian Schellander





Gestaltung für Gebäude zum Wohlfühlen

Die Kombinationsmöglichkeiten der harten Bekleidungen von Sto sind durch eine Vielzahl an Farben, Oberflächen und Strukturen schier unendlich.

StoStone

Neben den Kalksteinen aus deutschen Steinbrüchen in modularen Formaten sind weitere Steine in Standardfliesenformaten erhältlich. Durch die Möglichkeit einer freien vertikalen oder horizontalen Anordnung sowie dem Mix von Steinen und Oberflächenvarianten sind individuelle Muster gestaltbar. Die Oberflächenbearbeitung ist abhängig vom Stein frei wählbar. Die Farbtöne, entsprechen dem natürlichen Vorkommen und unterstreichen die Echtheit der Oberfläche. Unterschiedliche Reihungen und Verbände sorgen bei Naturstein für verschiedene Stile und Anmutungen. Auch helle und dunkle Steine werden gerne gemischt, ebenso raue und glatte. Der Farbton des Fugenmörtels stellt ein weiteres Gestaltungselement dar.

StoBrick

Klinker stehen für eine ansprechende, hochmoderne Ästhetik, können aber auch einen sehr traditionellen Stil verwirklichen. Die Ziegeloptik ist aber in jedem Fall ein starkes Symbol für hochwertiges Bauen schlechthin. Mit StoBrick hat Sto das uralte Handwerk der Klinkerherstellung modernisiert und ausgefeilt. Die freie vertikale oder horizontale Anordnung, die Möglichkeit unterschiedliche Riemchen zu mixen, die materialtypische Farbrange und die frei wählbare Fugenfarbe sowie die systemsichere Materialkombination mit Putzen macht StoBrick zu einem Gestaltungselement für individuelle und hochwertige Fassaden.



Einzigartige Fassaden, auf denen sich Materialien in ihrer Wirkung verstärken. Ob kontrastierend, ergänzend oder einfach ungewöhnlich verarbeitet.

Bild links:

EFH Wien, A
Architekt: PUR PUR
Architektur ZT GmbH,
Wien, A
Ausführung: Wenzl &
Lukitsch Bau GmbH,
Wien
Produkte: Ventec Stone
Massiv, Sto Fossil SKL
Foto: Christian Schellander



Bruno Marek Allee, Wien, A
Architekten: Alleswirdgut, Wien, A
Produkte: StoTherm Vario, StoBrick
Foto: Christian Schellander

Hauptsitz

Sto AG

Südstrasse 14
8172 Niederglatt
Telefon 044 851 53 53
sto.ch@sto.com
www.stoag.ch

Bestellungen

Telefon 044 851 54 00
Fax 044 851 54 04
sto.ch.verkauf@sto.com

Technisches Support Center

Telefon 044 851 54 30
tsc.ch@sto.com

Die Adressen aller unserer
Verkaufsstellen finden Sie
unter **www.stoag.ch**.